

# SERVICE NEWSLETTER

*Hochwertiger Zahnersatz, der dem Patienten eine Verbesserung seiner Lebensqualität bringt, ist das Ziel eines jeden Zahntechnikers. Wir informieren Sie stets, damit Ihre Kunden unsere langzeiterprobten Materialien und die moderne Geräte-Ausstattung einwandfrei nutzen und Ihnen mit dessen Kundenzufriedenheit danken können.*

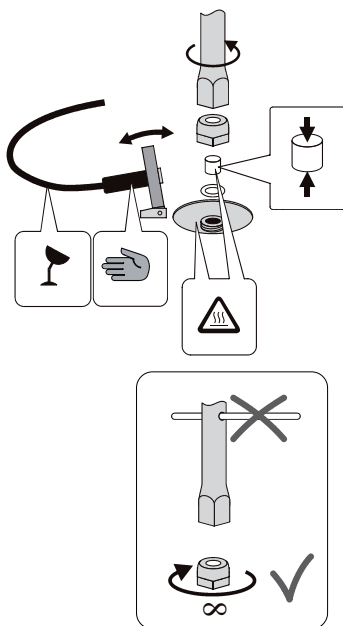
## Pflege von Nautilus® CC plus für optimale Guss-Ergebnisse

### Reinigung der Scheibe

Oft gehen die „kleinen Dinge“ im Laboralltag unter. Dabei sind es gerade diese Kleinigkeiten mit der im Nachhinein berühmten großen Wirkung. So sollte auch die kleine Scheibe in der oberen Klappe des Gießgeräts Nautilus® CC plus in regelmäßigen Abständen gereinigt werden (Meldung H01 = alle 100 Güsse).

Die regelmäßige Reinigung gewährleistet optimale Temperaturmessungen durch den Pyrometer und das Auslösen der Güsse bei der niedrigstmöglichen Temperatur mit all ihren Vorteilen.

Jeder Ihrer Kunden kann mittels des dem Gerät beiliegenden Werkzeugs schnell und mit wenigen Handgriffen die Reinigung selbst durchführen. Die Hinweise hierzu finden Sie und Ihre Kunden auch in der Bedienungsanleitung im Kapitel „Wartung“.



**Abb. 1: Bildanleitung zum Reinigen der Scheibe in der Nautilus® CC plus**

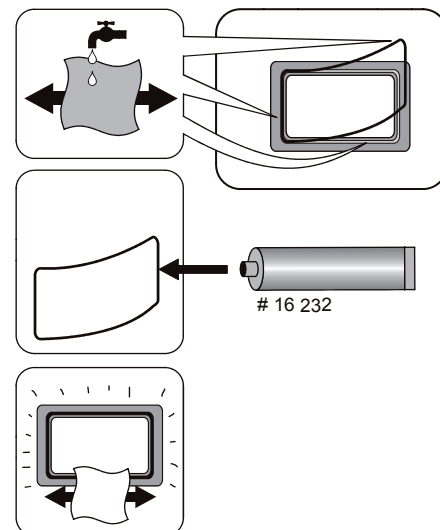
### Pflege der O-Ringe

Durch die Verschmutzung der O-Ringe an den Öffnungen zu der Gießkammer kann es zu Undichtigkeiten des Geräts kommen. Unter bestimmten Konstellationen kann auch der Druck in der Kammer ansteigen und dazu führen, dass dieser dann über das Überdruckventil abgelassen wird.

Durch das regelmäßige Überprüfen der O-Ringe und deren regelmäßige Pflege, können Undichtigkeiten effektiv vermieden werden.

Benutzen Sie zur Reinigung der O-Ringe nur ein feuchtes Tuch und fetten Sie sie anschließend mit dem beigelegten MoS<sub>2</sub>-Fett (Art. Nr. 16232) ein. Dieses Fett hat spezielle Dichtungs- und Schmier-eigenschaften, welche auf diese Anwendungen abgestimmt sind.

**Benutzen Sie aus diesen Gründen keine anderen Schmierfette, u. a. keine Vaseline oder ähnliche Substanzen.**



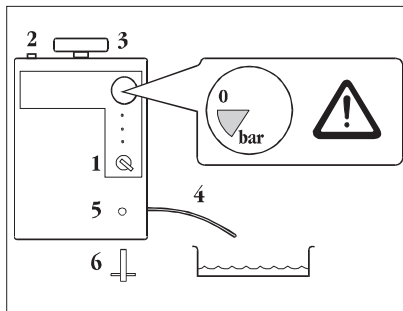
**Abb. 2: Bildanleitung zur Pflege der O-Ringe in den Nautilus®-Geräten**

Weitere Hinweise zur Wartung und Pflege finden Sie und die Anwender in der Bedienungsanleitung ab Seite 50.

## Wichtige Hinweise zum Entkalken der Leitungen bei Triton SLA

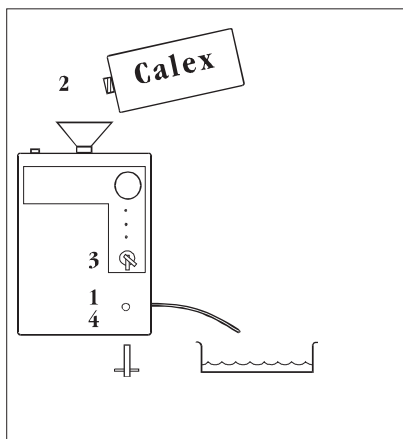
Bei erschöpften BEGO-Vollentsalzungspatronen gelangen kleine Mengen von Salzen aus dem Wasser in das Gerät und führen auf Dauer zu einer Verkalkung. Wir empfehlen daher, Triton-Geräte regelmäßig zu entkalken:

- > bei durchschnittlicher Wasserhärte alle 6 Monate,
- > bei hoher Wasserhärte nach Bedarf häufiger.




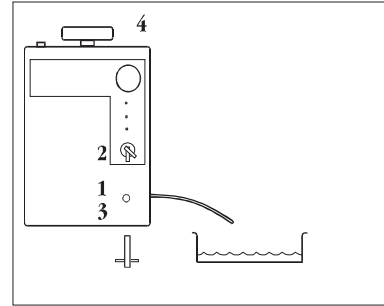
### Kessel entleeren

1. Schalter auf 0 stellen. Nur druckloses Gerät öffnen! Vor dem Öffnen des Deckels oder des Entleerungshahnes vergewissern, dass das Manometer 0 bar oder weniger anzeigt.
2. Entriegelung drücken und 3. Deckel abschrauben.
4. Schlauch in Waschbecken führen und 5. Hahn mit 6. Schlüssel öffnen.




### Entkalker auffüllen

Nur Calex verwenden (Best.-Nr. 52 125), da andere Entkalker Rückstände hinterlassen können! Nach dem Entleeren: 1. Hahn schließen. 2. 250 ml Calex einfüllen, dabei Deckel des Gerätes offen lassen. 3. Schalter auf  stellen. Nach ca. 10 Minuten Aufheizen Schalter auf 0 stellen! **Calex ca. 12 Stunden einwirken lassen.** 4. Hahn öffnen und das Wasser ablaufen lassen.



### Kessel spülen und schließen

1. Hahn schließen und 2. Schalter auf  stellen, warten, bis Anzeige "max." leuchtet, Schalter auf 0 stellen. 3. Hahn öffnen und das Wasser ablaufen lassen. Hahn schließen und 4. Deckel festschrauben.

Die Arbeits- und Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung!

## Hinweis zur neuen Software V 2.91 bei den Miditherm - Vorwärmöfen

Zur Verbesserung der Betriebssicherheit der Öfen bzgl. der Temperaturmessung über das Thermoelement wurde eine neue Erkennung von Fehlfunktionen des Thermoelementes in die Software integriert.



**Abb. 3: Vorwärmöfen Miditherm 100 und 200 MP**

Die Steuerung erkennt während der Aufheizzeit, ob die Temperaturmessung ordnungsgemäß funktioniert. Sollte es zu Abweichungen während dieser Zeit kommen, wird die **neu dazu gekommene Servicemeldung E05** generiert und die Heizung ausgeschaltet.

**Bitte beachten Sie, dass es bei diesen Geräten die Fehlermeldung E04 nicht mehr geben wird.**

Diese Änderung erfolgt bei den Öfen Miditherm 100 MP ab der Seriennr. 306.621 und bei den Öfen Miditherm 200 MP ab der Seriennr. 307.414.